

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Buchbesprechung

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2001; 19 (4)
(Ausgabe für Schweiz), -0*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2001; 19 (4)
(Ausgabe für Österreich)*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Buchbesprechung

Die Bedeutung der Sonographie in der Pränataldiagnostik nimmt unverändert zu und inzwischen gehören diverse Screeningmöglichkeiten zum wesentlichen Aufklärungsinhalt in der Betreuung der werdenden Mutter. Deutlich weniger verbreitet ist das Wissen über die Anwendung des Ultraschalls in Rahmen der **fetalen Therapie**, die sich zum Teil noch im experimentellen Stadium befindet und somit ständigen Verbesserungen unterliegt. Einen aktuellen Einblick in diese therapeutischen Maßnahmen erlaubt ein von Experten verfasstes Werk – „**ULTRASOUND AND FETAL THERAPY**“ – herausgegeben von **M. I. Evans** und **C. H. Rodeck** (ISBN 1-85070-671-9, erschienen bei Parthenon Publishing 2000, 166 Seiten, Hardcover, £ 48,-).

In jedem Kapitel – diese bilden voneinander getrennte Einheiten – werden die kongenitalen Anomalien, bei welchen therapeutische Maßnahmen empfehlenswert bzw. möglich sind, besprochen. Einer **intrauterinen Shuntanlage** ist das erste Kapitel gewidmet, das die Pathomorphologie von obstruktiven Uropathien, des progressiven Hydrothorax und CCAM ausführlich beschreibt und die Technik des vesiko- und thorakoamniotischen Shunts erklärt. Diese Eingriffe, die eine irreversible Organschädigung verhindern sollen, werden an spezialisierten Zentren oft durchgeführt, somit ist eine Angabe der Komplikationsrate und Hinweise auf eventuelle Therapieversager möglich. Dagegen ist die Sinnhaftigkeit einer Shuntanlage bei einem Hydrocephalus umstritten, da die Resultate aufgrund technischer Probleme enttäuschend sind. In einem gesonderten Abschnitt werden die Eingriffstechnik sowie die postoperativen und prognostischen Daten beschrieben. Ein wichtiges Kapitel, da Fehlbildungen im Bereich des kindlichen Schädels und Neuralrohrdefekte zahlenmäßig führend und für die Entwicklungsprognose des Kindes ausschlaggebend sind.

Die **therapeutische Nabelschnurpunktion** wird vorwiegend für die Transfusion von Erythrozyten, Thrombozyten und selten auch für die direkte Medikamentenverabreichung angewendet. In der Behandlung der fetalen Anämie ist es die Therapie der Wahl – eine ausführliche Beschreibung der Technik, der Transfusionsmenge und -zeitpunkte sind einem der Folgekapitel zu entnehmen. Hier werden auch die Zukunftsperspektiven in der Behandlung der Rh-Inkompatibilität angeführt.

Für die **medikamentöse Therapie** des Feten wird vor allem der transplazentare Weg genutzt, jedoch bei ungenügendem Transfer auch eine unmittelbare intrauterine Applikation erwogen. Der Autor nennt hier die Indikationen, den Verabreichungsmodus und gibt Hinweise für die Berechnung der Dosierung. Einen diesbezüglichen Schwerpunktabschnitt bildet die Behandlung der fetalen Arrhythmie.

Eine **offene fetale Chirurgie** wird bei Feten mit Zwerchfellhernien, großen Steißteratomen und auch der adematoiden Lungenmalformation als Therapiemöglichkeit genannt. Voraussetzung dafür ist die entsprechende Erfahrung eines Pränatalzentrums. Diese zum Teil noch im Entwicklungsstadium befindlichen Eingriffe werden dargestellt und durch Abbildungen veranschaulicht.

Eine ausgezeichnete Einführung in die **fetale Stammzelltherapie**, vor allem die Einsatzmöglichkeiten dieser aktuell diskutierten und zukunftssträchtigen Behandlungsmethode ist dem Buch ebenfalls zu entnehmen. Der letzte Abschnitt bildet eine Zusammenfassung von Therapiealternativen der fetalen **Wachstumsretardierung**. Die Effizienz einiger Maßnahmen ist umstritten und nur vereinzelt durch große Studien belegt. Zahlreich angeführte Referenzen erlauben hier eine weitere Wissensvertiefung.

Dieses Werk richtet sich vor allem an einen Pränataldiagnostiker. Die Kenntnis der Behandlungsmöglichkeiten sowie deren Prognose ist sicherlich – zwecks einer fachgerechten Beratung – auch für einen an einem Schwerpunktzentrum tätigen Geburtshelfer von Bedeutung.

Univ.-Prof. Dr. Kinga Chalubinski
Redaktion

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)